



© Gregor Neschke (3)

JAHRESEMPFANG

Mythos Lebensmittel

MACHT DER FAKTEN. „Fakten, Mythen, Halbwahrheiten?“ – unter diesem Motto lud die österreichische Lebensmittelindustrie am 29. Mai zu ihrem 17. Jahresempfang. Im Zentrum des Abends stand die Frage, wie Mythen rund um Lebensmittel entstehen und welche Rolle Fakten spielen, um Vorurteilen entgegenzuwirken. Unter den zahlreichen, eifrig diskutierenden Gästen: **Günter Thumser** (MAV), **Alfred Schrott** (Manner), **Ex-Kelly-Chef Wolfgang Hötschl**, **Maria Bauernfried** (Kelly), **Hermann Pfanner** von Pfanner Fruchtsäfte und natürlich die Gastgeber **Johann Marihart** (Agrana) und **Josef Moosbrugger**. (red)

Prominente Industrievertreter 1. Günter Thumser, Ernst Klicka, Alfred Schrott, Wolfgang Hötschl; 2. Johann Marihart; 3. Ottakringer-Mastermind Sigi Menz.



KARRIERE



© JTIWike

Markus Klinser ist seit Mai Head of Legal der JTI Austria GmbH. Mit seinem dreiköpfigen Team zeichnet er für alle juristischen Belange des größten Unternehmens der Branche in Österreich verantwortlich. Er berichtet direkt an den General Manager der JTI Austria GmbH, **Alexandre Sofianopoulos**. Klinser war zuvor vier Jahre lang im Wiener Büro der Wirtschaftskanzlei Saxinger, Chalupsky & Partner (SCWP Schindhelm) tätig.



1



2

1. Miss Bonbon 2018, Vada Müller, Dompfarrer Toni Faber und Manner-Vertriebsdirektor Mathias Walser; 2. Hans Peter Andres & Albin Hahn (beide Manner), Vada Müller, Toni Faber.

SCHNITTIGES JUBILÄUM

Zehnter Manner-Shop

GESEGNET. Manner eröffnete in Wien Mitte The Mall den zehnten der rosa Manner-Shops; am Vorabend gab es die VIP-Eröffnung. Die Vorstände **Albin Hahn** und **Hans Peter Andres** feierten gemeinsam mit Freunden des Unternehmens ihren „Jubiläumsshop“, Dompfarrer **Toni Faber** übernahm die Segnung des Geschäfts.

Steffen Hofmann, die aktuelle Miss Bonbon, **Vada Müller**, sowie zahlreiche prominente Gäste wie **Martina Kaiser**, **Kati Bellowitsch**, **Christina Lugner** und **Oliver Stamm** feierten mit. (red)



Die Finstere Brille

•• Von Christian Novacek

JAMESON. Gierig bin ich, aber so tief in meinem Herzen, dass es nicht die erste Eigenschaft ist, die man mir zuschreibt. Wo ich der Gier fröne, ist der Lebensmitteleinkauf. Die Ansage eines Händlers, die Warengruppenrabatte zurückzufahren, hat bei mir logischerweise leichtes Frösteln be-

Die Gier ist ein Hund

Zwei statt drei Warengruppenrabatte bringt es nicht ganz so, aber es bringt rasche Entscheidungen.

wirkt. Ärgerlich finde ich weiters, dass die Rabatte nicht mehr plakatiert sind: Beim Merkur in Baden sprangen sie mir einst in Dreifaltigkeit schon an der Einkaufstür entgegen.

Jetzt muss ich zum Stand mit den Flugblättern und in diesen flugs blättern – um mich letztlich zwischen zwei statt zuvor drei Warengruppenrabatten zu entscheiden. Das nahezu wollüstige Abwägen, welche fetten Preisnachlässe ich mir diesmal reinziehe, verkümmert somit zur plumpen

Entscheidungsfrage. Am letzten Wochenende war es die zwischen Whiskey und Waschmittel. Der irische Whiskey, der statt 140 € um 25% weniger gekostet hat – ich will das jetzt nicht rechnen, weil der Outputdruck heutzutage im Journalismus erfordert Geschwindigkeit und das geht halt zulasten der Recherche –, den wollte ich für den Vatertag reservieren, um auf diese Art meine Gier zu relativieren. Kaum zuhause, war aber die Flasche schon offen. Glücklicherweise hab ich Reserven.